ÖAMTC Logo

Quelle: oeamtc.at
Adresse: https://www.oeamtc.at/presse/oeamtc-und-polizei-licht-aktion-sorgt-fuer-mehr-sichtbarkeit-auf-burgenlands-strassen-90644330
Datum: 18.11.2026 (Da es immer wieder Änderungen gibt, bitte für aktuelle Infos die Website besuchen.)

ÖAMTC und Polizei: "Licht-Aktion" sorgt für mehr Sichtbarkeit auf Burgenlands Straßen

"Flugzettel statt Strafzettel": Initiative für mehr Verkehrssicherheit in der dunklen Jahreszeit – im Burgenland 55 Lampen erneuert

Wenn die Tage kürzer werden und Regen, Nebel sowie frühe Dämmerung die Sicht erschweren, wird das Autofahren oft zur Herausforderung. Besonders in den Herbst- und Wintermonaten sind viele Menschen jedoch gezwungen, ihre täglichen Wege bei Dunkelheit und schlechten Sichtverhältnissen zurückzulegen. Damit steigt das Unfallrisiko zu dieser Jahreszeit deutlich – das zeigt auch die aktuelle Statistik: 2025 ereigneten sich österreichweit 6.942 "Dunkelheitsunfälle" mit Personenschaden, bei denen 109 Menschen ums Leben kamen. Eine starke Häufung dieser Unfälle ist zwischen Oktober und Jänner zu beobachten. (Quelle Statistik Austria, Bearbeitung ÖAMTC-Unfallforschung).

Eine funktionierende Kfz-Beleuchtung ist in der "dunklen" Jahreszeit ein entscheidender Sicherheitsfaktor. Dennoch fällt es vielen Lenker:innen im Alltag gar nicht auf, wenn eine ihrer Fahrzeuglampen defekt ist oder die Scheinwerfer falsch eingestellt sind. Auch die regelmäßigen Pickerl-Überprüfungen des ÖAMTC zeigen: Mängel an der Lichtanlage zählen zu den häufigsten Beanstandungen. Darüber hinaus verlassen sich viele Autofahrer:innen auf das sogenannte "Tagfahrlicht", ohne zu wissen, dass bei Dämmerung oder Nebel die Heckleuchten damit oft inaktiv bleiben.

Bilanz nach Aktion im Burgenland: 64 Lenker:innen gestoppt, 55 Lampen ausgetauscht

"Die Unfallgefahr auf Burgenlands Straßen steigt in der dunklen Jahreszeit wieder deutlich an. Schlechte Sichtverhältnisse können dazu führen, dass Gefahren später erkannt werden und damit entscheidende Reaktionszeit verloren geht. Eine funktionierende Kfz-Lichtanlage kann hier den entscheidenden Unterschied machen und dazu beitragen, schwere Verkehrsunfälle zu verhindern und Leben zu retten", betont Andreas Stipsits, Leiter der Landesverkehrsabteilung der Polizei Burgenland. "Gemeinsamen mit dem ÖAMTC möchten wir deshalb Verkehrsteilnehmende dafür sensibilisieren."

Im Rahmen der zweistündigen Aktion wurden 64 Fahrzeuge mit mangelhafter Beleuchtung von der Polizei angehalten. Anstatt einer Strafe erhielten die betroffenen Fahrer:innen einen Flugzettel mit Sicherheitshinweisen – und Techniker:innen des ÖAMTC behoben die Mängel kostenlos vor Ort. Insgesamt mussten bei den angehaltenen Fahrzeugen im Burgenland 55 Lampen ausgetauscht werden.

"Wer das Umfeld und das Verhalten anderer Verkehrsteilnehmenden im Blick behält, kann Gefahrensituationen frühzeitig erkennen und entsprechend reagieren. Gerade deshalb ist eine intakte Fahrzeugbeleuchtung in der dunkeln Jahreszeit besonders wichtig. Dabei geht es nicht nur darum selbst gut zu sehen, sondern von anderen

auch rechtzeitig gesehen zu werden", appelliert Gerald Rottensteiner, ÖAMTC-Stützpunktleiter in Eisenstadt.

Mit der Licht-Aktion "Flugzettel statt Strafzettel" wollen ÖAMTC und Polizei Autofahrer:innen direkt ansprechen und für das Thema Sichtbarkeit sensibilisieren. Statt Strafen zu verteilen, wird informiert, kontrolliert und geholfen. Die gemeinsame Aktion läuft bis Ende November und wird heuer in Wien, Niederösterreich, dem Burgenland und Oberösterreich durchgeführt. Am 17. November fand die Verkehrssicherheitsaktion an allen sechs burgenländischen ÖAMTC-Stützpunkten statt.

Tipp: Der Mobilitätsclub empfiehlt Autobesitzer:innen, die Lichtanlage ihres Fahrzeugs regelmäßig überprüfen zu lassen. Das ist etwa im Rahmen eines "Licht-Checks" an den ÖAMTC-Stützpunkten möglich. Dabei werden Funktion, Zustand, Dichtheit, Befestigung und Einstellung der Beleuchtungs- und Warneinrichtungen geprüft. Der Check dauert meist nur zehn Minuten und ist für Clubmitglieder kostenlos.